

TECHNISCHES MERKBLATT

Servoplan Ki 11 sprint

Schnell belegreife
Schnellspachtelmasse

- sehr kurze Trockenzeit
- nach 60 Minuten belegreif
- von 1 - 10 mm Schichtdicke
- sehr gute Verlaufseigenschaften
- sehr spannungsarm
- hohe Endfestigkeit
- pumpfähig



BESCHREIBUNG

Servoplan Ki 11 sprint ist eine hoch kunststoffvergütete, sehr schnell belegreife selbstverlaufende Schnellspachtelmasse. **Servoplan Ki 11 sprint** ist zum Ausgleichen bis 10 mm auf allen verlegereifen Untergründen geeignet. Bereits nach 60 Minuten können darauf mit **Okatmos® star 100 sprint** PVC-Beläge, LVT-Beläge, Linoleum, Gummibeläge sowie textile Bodenbeläge, ausgenommen Nadelvliesbeläge, verlegt werden. Für die Verlegung von Nadelvliesbelägen ist vorzugsweise der Klebstoff **Okatmos® EN 30** zu verwenden. **Servoplan Ki 11 sprint** ist auch für den Einsatz von Gussasphalt der Härteklasse IC 10 geeignet. Ab einer Schichtdicke von 5,0 mm ist die Masse in Verbindung mit einer Schutzschicht als Nutzschrift in Garagen, Lagerhallen, Kellerräumen und Ähnlichem zu verwenden. Hierzu geeignete Untergründe, z.B. Beton, Zement – oder Calciumsulfatestriche mit der Epoxidharzgrundierung **Okapox GF** grundieren.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Untergrund muss nach VOB Teil C, DIN 18365, DIN 18356 sowie dem Stand der Technik geprüft und verlegereif sein. Untergründe gemäß aktuellem BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“ sowie Merkblatt TKB-8 vorbehandeln.

Je nach Art des Untergrundes und der späteren Nutzung mit **Okatmos® EG 20**, **Okatmos® DSG**, **Okatmos® GGS**, **Bakit PV-Universal**, **Okamul PU-V schnell** oder **Okapox GF** vorstreichen, damit ein Systemaufbau gewährleistet ist.

VERARBEITUNG

Servoplan Ki 11 sprint mit sauberem, kaltem Wasser mittels eines elektrischen Rührgeräts bei max. 600 U/min klumpenfrei anrühren. Zur Optimierung der Verlaufs- und Verarbeitungseigenschaften nach dem ersten Anmischen ca. 3 - 5 Minuten warten und nochmals aufrühren. Die Spachtelmasse mit der Glättkelle oder Rakel auftragen und nivellieren lassen. Während der Trocknung direkte Sonneneinstrahlung und Zugluft vermeiden. In Zweifelsfällen Probespachtelung durchführen.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Farbe	grau
Anwendungsgebiet	innen
Schichtdicke	1 mm bis ca. 10 mm bei Parkett mindestens 2 mm dick spachteln
Belastung durch Stuhlrollen	geeignet ab 1 mm Schichtdicke (nach DIN EN 12529)
Wasserbedarf	ca. 5,5 Liter / 25 kg Pulver
Verarbeitungszeit*	ca. 15 - 20 Minuten
Begehbar*	nach ca. 40 - 50 Minuten unabhängig von der Schichtdicke
Belegbar*	nach ca. 60 Minuten Parkett, Kork und feuchtigkeitsempfindliche Bodenbeläge nach ca. 12 Stunden
Fußbodenheizung	geeignet
GISCODE	ZP 1
EMICODE	EC 1 ^{Plus} nach GEV
Lagerung	trocken lagern, ca. 6 Monate lagerfähig

*Die Trocknungszeit bezieht sich auf 20 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen und geringere Luftfeuchtigkeit verkürzen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeit verlängern diesen Wert entsprechend.

WICHTIGE HINWEISE

Unabhängig von der Schichtdicke hängt die Belegreife stark von den raumklimatischen Bedingungen ab. Parkett, Kork und andere feuchtigkeitsempfindliche Beläge erst nach 12 Stunden verkleben.

Beim Mischen und Pumpen der Masse ist auf geeignete Temperaturen und klimatische Bedingungen zu achten.

VERBRAUCH

ca. 1,4 kg/m² je mm Schichtdicke



WERKZEUGE

Kiesel Flächenspachtel

REINIGUNG

Werkzeuge und Maschinen umgehend mit Wasser reinigen.

VERPACKUNG/PALLETTIERUNG

Beschreibung	EAN
Palette à 42 x 25 kg Papiersack	4015705420653

MENSCH UND UMWELT

Bitte beachten Sie die normalen Vorsichtsmaßnahmen, die für die Handhabung von Chemikalien gelten. Weitere Informationen finden Sie im Sicherheitsdatenblatt.

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 02.04.2024/ag